

## GEHÖLZKRANKHEITEN

### ROSSKASTANIE

*Erysiphe flexuosa*

#### SYMPTOME

Bereits im zeitigen Sommer haben die Blätter statt einer glänzenden Oberseite eine deutlich matte Oberfläche. Bei genauem Hinsehen erkennt man einen hauchdünnen, feinen, weißlichen Mehltaubelag, bedingt durch das auf der Blattoberfläche wachsende Pilzmyzel. Im weiteren Krankheitsverlauf kommt es zur Verbräunung der Blätter, auch rollen sie sich je nach Befallsstärke teilweise ein und fallen ab. Ab dem Spätsommer entstehen dann vermehrt auf den Blattunterseiten die für Echte Mehltaupilze charakteristischen kugeligen, rasch dunkel werdenden Fruchtkörper (Chasmothecien), die ca. 0,1 mm im Durchmesser messen.

#### SCHADORGANISMUS

Der Echte Mehltau der Rosskastanie wird durch den Pilz *Erysiphe flexuosa* (syn. *Uncinula flexuosa* bzw. *Uncinuliella flexuosa*) verursacht. Die sich im Inneren der Chasmothecien sich entwickelnden Ascosporen werden im Frühjahr nach dem Aufbrechen der Fruchtkörper mit Wind/Spritzwasser wieder auf die jungen Blätter übertragen und infizieren die Pflanzen. Die Ascosporen sind 18-24 x 10-14 µm groß. Von diesen primär befallenen Pflanzen können durch die im Sommer gebildeten Konidien des Pilzes weitere Pflanzen befallen werden. Die Konidien messen 32-40 x 12-16 µm. Der Echte Mehltau bevorzugt Perioden mit höherer Sonneneinstrahlung und geringer Luftfeuchtigkeit.

#### GEGENMASSNAHMEN

Fallaub beseitigen. Eine Bekämpfung des Echten Kastanienmehltaus ist in der Regel nicht notwendig.

